

Dreister Diebstahl bei Kunstaussstellung in Kulmbach 200.000 Euro weg!

Kunsthändler in Kulmbach erleidet durch dreisten Diebstahl bei Kunstaussstellung einen Schaden von 200.000 Euro. Kripo sucht Zeugen.

Kulmbach, Deutschland - In Kulmbach kam es am Sonntag, den 23. Februar 2025, zu einem dreisten Diebstahl während einer Kunstaussstellung in der Stadthalle. Ein 67-jähriger Kunsthändler meldete den Verlust einer grauen Plastikbox mit wertvollen Antiquitäten, die während der Ausstellung für kurze Zeit unbeaufsichtigt gelassen wurde. Unbekannte Täter entwendeten die Box und verursachten damit einen geschätzten Schaden von rund 200.000 Euro. Die Kriminalpolizei Bayreuth hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 0921/506-0 zu melden, um Informationen über den Vorfall bereitzustellen.

Die Kunstaussstellung, die mehrere Händler und Künstler zusammenbrachte, endete um 20.30 Uhr. Trotz der Vielzahl an ausgestellten Kunstgegenständen und der zahlreichen anwesenden Besucher gelang es den Dieben, unbemerkt zu handeln. Die Polizei ermittelt nun in diesem Fall und hofft auf Zeugenhinweise, die zur Aufklärung beitragen können. Der Vorfall zeigt, wie wichtig es ist, während solcher Veranstaltungen aufmerksam zu sein und Wertgegenstände sicher zu verwahren. **In Franken** berichtet, dass der Kunsthändler einen erheblichen Verlust erlitten hat.

Weitere Polizeimeldungen aus der Region

Eine andere Meldung aus der Region betrifft ein 30-jähriges Ehepaar aus Bayreuth, welches Ende März über einen Messenger-Dienst in einen Geldwäscheverdacht verwickelt wurde. Ihnen wurde angeboten, Päckchen, die in ihrem Namen bestellt und bezahlt worden waren, in größere Kartons umzupacken und nach China zu versenden. Nach vier Wochen mussten die Eheleute feststellen, dass sie Mahnungsschreiben für nicht bezahlte Waren erhielten und wandten sich daraufhin an die Polizei. Die Kriminalpolizei für Cybercrime fand bei einer Durchsuchung der Wohnung die restlichen Pakete, die für Hintermänner im Ausland bestimmt waren, zum Teil mit verderblichem Katzenfutter, das schließlich an ein Tierheim in der Jakobstraße gespendet wurde.

Diese Situation verdeutlicht die Gefahren der Internetkriminalität, die durch neue Technologien und Anonymität im Netz begünstigt wird. Laut **Bonify** sind Internetkriminalität, Datenmissbrauch und Identitätsdiebstahl ernsthafte Bedrohungen für die Gesellschaft. Im Jahr 2019 wurden über 100.000 Cybercrime-Straftaten in Deutschland registriert. Besonders häufig kommt es zu Identitätsmissbrauch, wobei jeder dritte Deutsche angibt, bereits Opfer eines solchen Verbrechens geworden zu sein.

Steigende Bedrohungen

Der Anstieg von Cybercrime ist alarmierend. Statistiken zeigen einen Zuwachs der Opferzahlen, weshalb es wichtig ist, sich über mögliche Risiken und Schutzmaßnahmen zu informieren. Die Kriminalpolizei und andere Sicherheitsexperten raten dazu, vorsichtig mit persönlichen Daten umzugehen und auf verdächtige Aktivitäten im Internet zu achten. Die jüngsten Vorfälle in Kulmbach sind nur die Spitze des Eisbergs in einem wachsenden Problem, das viele Bürger betrifft.

Zeugen des Kunstdiebstahls und weitere Personen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben oder Hinweise zu den aktuellen Fällen geben können, sind aufgerufen, sich bei den zuständigen

Stellen zu melden.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ort	Kulmbach, Deutschland
Schaden in	200000
Quellen	• www.infranken.de • www.fraenkischertag.de • www.bonify.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de